


Lehrling des Jahres 2017
«Ein Podestplatz wäre cool»


Foto: Manor-Lehrtochter Nadine Stäubli vor den Experten. Foto: Werner Blatter

Basel sucht den Super-Stift.

Im Ausbildungszentrum des Malermeisterverbandes Basel-Stadt ging es emsig zu und her. Zehn Lernende, sieben Frauen und drei Männer, von einer Fachjury ausgewählt, rangen um ihr hoch gestecktes Ziel: der Auszeichnung Lehrling des Jahres. Verschiedene Posten mit unterschiedlichen Anforderungen mussten durchlaufen werden. Ob das Online-Voting schlussendlich massgebend war? Genaueres wird an der öffentlichen Preisverleihungs-Show am 5. Dezember zu erfahren sein. Der Wettbewerb geht auf eine Initiative des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, des Migros-Kulturprozent, der Suva und der BaZ zurück. Die Siegerin oder der Sieger erhält

einen Geldpreis von CHF 2017.-. Die Zweit- und Drittplazierten CHF 1000.- respektive CHF 500.-. Von der grossen öffentlichen Aufmerksamkeit profitieren selbstverständlich auch die Lehrbetriebe. Wie im Falle von Nadine Stäubli – sie ist einzige Kleinbasler Teilnehmerin – sie ist angehende Polydesignerin 3D und macht ihre Ausbildung bei Manor. Die Teilnahme ging sie mit einer Brise Spassfaktor an: «*ich sagte meiner Chefin: Entweder wir machen mit und gewinnen, oder wir lassen es sein*». Animiert zur Teilnahme hat sie ihr Berufsschullehrer. Die Spannung ist hoch, am 5. Dezember werden die Gewinner der Öffentlichkeit präsentiert. Die KBZ wird ausführlich darüber berichten.

Werner Blatter